

- Eduard Mager in Augsburg.** 9402
Auer, Goldene Legende. Biefg. 2.
- Gebrüder Paetel in Berlin.** 9413
von Ebner-Eschenbach, Aus Spätherbsttagen. 2 Bde. 2. Aufl.
8 M.; geb. 10 M.
- G. Pierson's Verlag in Dresden.** 9408, 09
Rümly, Die schweren Jahre Preussens. 3 M.; geb. 4 M.
Popper, Die Fahne hoch! Kart. 1 M 20 J; geb. 2 M.
Siess u. Wünn, Märchen und Lieder. Geb. 2 M 50 J.
- Franz Viehker in Tübingen.** 9409
Hopf, Neue medizinische und anthropologische Märchen.
2 M 60 J; geb. 3 M 60 J.
- Seitz & Schauer in München.** 9409
von Notthafft's Taschenbuch für Dermatologen und Urologen.
III. Ausg. Geb. 5 M.
Jankaus Taschenbuch für Ohren-, Nasen-, Rachen- und Hals-
ärzte. VIII Ausg. Geb. 5 M.
— Taschenbuch für Augenärzte f. 1903. Geb. 5 M.
- Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.** 9405
Hauff, Lichtenstein. Geb. 4 M.
- Vogel & Kreienbrink in Berlin.** 9406
Ledermann, Zur Verhütung und Bekämpfung der Syphilis.
2. Aufl. 40 J.
Uhl, Zur Prophylaxe der Geschlechtskrankheiten. 40 J.
- Ronrad Wittwer's Verlag in Stuttgart.** 9404
Gradmann-Merz-Dolmetsch, Die Marienkirche in Reutlingen.
Geb. 12 M.

Amtliche Bekanntmachungen.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler.

12. Auszug aus der Registrande des Vorstandes.

I. Protokoll der Vorstandssitzungen am 16., 17. und 18. Oktober 1902.

- Punkt 1: Der Vorstand hält seine diesmalige Sitzung bereits im neuen Vorstandszimmer des östlichen Flügels des Buchhändlerhauses ab und findet den Umbau in jeder Hinsicht zweckentsprechend.
- Punkt 7: Der Vorstand hat das von der letzten Hauptversammlung genehmigte und vom Kunstmaler Urban in Leipzig gemalte Bildnis des langjährigen Vorsitzenden des Ausschusses für die Bibliothek des Börsenvereins, Herrn Dr. Albrecht Kirchhoff, vom Maler übernommen und als wohl gelungen befunden. Das Bild schmückt jetzt das künftige Lesezimmer der Bibliothek.
- Punkt 14: Auf Grund eines sehr eingehenden Gutachtens des Ausschusses für das Börsenblatt über die Neueinrichtung des Adreßbuchs für 1904 hat der Vorstand bestimmte Grundsätze aufgestellt und beschlossen, deren Beratung einer erweiterten Kommission zu übertragen. Diese soll aus dem Vereinsauschuß und dem Ausschuß für das Börsenblatt bestehen und wird voraussichtlich im Januar 1903 zusammentreten.
- Punkt 18: Nachdem von sämtlichen Orts- und Kreisvereinen neue Verkaufsbestimmungen beschlossen und vom Vorstand genehmigt worden sind, wird dieser

eine Bekanntmachung im Börsenblatt veröffentlichen, die die Hauptgrundsätze der neuen Verkaufsbestimmungen enthält.

Punkt 19: Eine aus den Herren Albert Brodhaus und Rudolf Winkler als Mitgliedern des Vorstands, dem Vereinsauschuß, den Herren Bernhard Hartmann, Elberfeld, H. L. Prager, Berlin, David Koft, Leipzig und dem Syndikus des Börsenvereins, Herrn Dr. Orth, gebildete Sachverständigenkonferenz hat am 29. September 1902 über die Regelung der Verkaufsbestimmungen in Bezug auf Wiederverkäufer, Konsumvereine, Submissionen, Antiquaria und ausländisches Sortiment beraten und Leitsätze aufgestellt, die dem Vorstand des Börsenvereins unterbreitet worden sind oder in Kürze unterbreitet werden. Der Vorstand wird den Orts- und Kreisvereinen baldmöglichst nähere Mitteilungen hierüber zukommen lassen.

Punkt 26: Die auf Anregung des Vorstandes von den Orts- und Kreisvereinen unternommenen Schritte, weitere Verleger zur Unterzeichnung der neuen Verlegererklärung zu gewinnen, haben den sehr beachtenswerten Erfolg gehabt, daß die Zahl der verpflichteten Verleger sich um 325 vermehrt hat und nunmehr gegenwärtig 1763 beträgt.

Die Verzeichnisse der verpflichteten Verleger stehen Interessenten zum Zweck der Vorlegung an die Kundschaft zur Verfügung.

Punkt 28: Die Orts- und Kreisvereine sind weiterhin vom Vorstand ersucht worden, dem Börsenverein diejenigen Buchhändler ihres Bezirks namhaft zu machen, deren Mitgliedschaft im Börsenverein erwünscht ist. Die Mitgliederzahl wird in kurzer Zeit 3000 betragen.

Punkt 29: Nachdem das Mitglied der Historischen Kommission, Herr Dr. Albrecht Kirchhoff, durch Tod ausgeschieden ist, hat der Vorstand, einem Wunsch der Kommission entsprechend, Herrn Dr. Alphons Dürr in Leipzig zum Mitglied gewählt.

Punkt 40: Der zweite Vorsteher, Herr Ernst Bollert in Berlin, der zu den Bollstreckern des Testaments des verstorbenen Ersten Vorstehers des Börsenvereins, Herrn Dr. Paul Parey, gehörte, hat auf Wunsch des Vorstandes ein Pensionsregulativ für die Dr. Parey'sche Stiftung entworfen, das die Genehmigung des Vorstandes erhalten hat. Es trifft im Wesentlichen folgende Bestimmungen:

1. Die Zinsen aus der Dr. Parey'schen Stiftung werden vom Vorstand des Börsenvereins auf Antrag an verdiente, arbeitsunfähige Angestellte des Börsenvereins ohne Unterschied ihrer Stellung oder an deren Hinterbliebene zu dauernden oder einmaligen Unterstüzungen vergeben.

2. Voraussetzung für die Gewährung einer Unterstüzung ist in jedem Falle, daß der Angestellte bis zum Eintritt der Invaldität oder bis zu seinem Tode im Dienste des Börsenvereins gestanden und sich während seiner Dienstzeit einer solchen Beihilfe würdig gezeigt hat.

3. Die dauernden Unterstüzungen können jederzeit zurückgezogen werden, wenn nach Ansicht des Vorstandes des Börsenvereins die Veranlassung fortfällt, aus der die Unterstüzung gewährt wurde.

4. Mehr als die Hälfte des Zinsertrages soll